



Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster



CDU
Ratsfraktion Münster

05. Dezember 2016

Modern und bürgerfreundlich - Eine neue Bürgerhalle für Hiltrup

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2017 - auf der Grundlage der Ergebnisse des politischen Arbeitskreises Stadthalle Hiltrup - konkretisierende Planungen für die Errichtung eines Neubaus einer Bürgerhalle mit einer Saalfläche von rund 700 m² nebst Bühne und entsprechenden Nebenräumen auf dem heutigen Grundstück der Stadthalle Hiltrup zu erstellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Know-how des Messe- und Congress Centrums Halle Münsterland GmbH in die Planungsaktivitäten einzubinden und zu prüfen, ob der Betrieb der künftigen Bürgerhalle für einen noch zu bestimmenden Zeitraum auf die Halle Münsterland übertragen werden kann. Bei den Aktivitäten des Messe- und Congress Centrums Halle Münsterland GmbH soll es sich dabei ausschließlich um die Erbringung entsprechender Dienstleistungen / Management / Catering der Vermietung handeln.
3. Bei der Planung des Neubaus der Stadthalle wird die anstehende Erweiterung der Johannes-Gutenberg-Realschule ausreichend berücksichtigt, mit der Zielrichtung, Synergieeffekte zu generieren.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, bis Ende März 2017 einen Finanzierungsvorschlag für die Planungskosten zu unterbreiten.

Begründung:

Die Stadthalle Hiltrup, ausgehend von einer Saalfläche von rund 700 m² nebst Bühne und entsprechenden Nebenräumen, ist für den größten Außenstadtteil Münsters und den gesamten Stadtbezirk auch weiter unverzichtbar. Zu diesem Ergebnis ist der politische Arbeitskreis Stadthalle Hiltrup in seinen Erörterungen parteiübergreifend gekommen.

Aktive Bürgerinnen und Bürger, eine vielfältige Vereins- und Kulturlandschaft, sowie ein lebendiges öffentliches Leben zeigen den fortbestehenden Bedarf, der sich auch aus der Anlage 2 „Nutzungsübersicht Hallenbetrieb“ zur Berichtsvorlage vom 04.11.2015 „Sachstandsbericht: Weiterer Umgang mit dem Gebäude der Stadthalle Hiltrup“ (V/0856/2015) ergibt.

Der jetzige Bau ist allerdings stark sanierungsbedürftig und lässt beim großen Saal eine wünschenswerte Teilbarkeit vermissen. Aus der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Anlage 7) zur oben genannten Berichtsvorlage der Stadt Münster vom 04.11.2015 (V/0856/2015) ergibt sich, dass ein Neubau geringere Kosten verursacht als es eine umfassende Sanierung des alten Gebäudes tun würde.

Die aus der Vorlage 0420/2016 ersichtlichen Herausforderungen für das Schulleben in Münster und insbesondere die anstehende Erweiterung der Johannes-Gutenberg-Realschule sollen bei den Planungen ausreichend berücksichtigt werden, um die bis heute gute Kooperation zwischen den Schulen und der Stadthalle Hiltrup weiter auszubauen.

Es erscheint sinnvoll, das Know-how des Messe- und Congress Centrums Münsterland GmbH als erfahrenem Akteur bei der Ausrichtung von Veranstaltungen und Vermietung von Hallenfläche miteinzubeziehen, nicht zuletzt um Konkurrenzen zu vermeiden und Synergieeffekte zu nutzen.

Um weitere Verzögerungen zu vermeiden, sollte der Finanzierungsvorschlag für die notwendigen Planungskosten bis Ende März 2017 vorliegen. Es muss darauf hingewiesen werden, dass sich die Diskussion um eine Renovierung oder einen Neubau der Stadthalle Hiltrup bereits seit Juni 2012 hinzieht. Diesbezüglich kann auf die Seiten 5-7 der oben genannten Vorlage verwiesen werden, die sich eingehend mit dem mehrjährigen Prozess und der Arbeit des Politischen Arbeitskreises Stadthalle beschäftigt.

gez.
Otto Reiners
und Fraktion

gez.
Stefan Weber
und Fraktion